



RBS Station Felsenau
Nachtaufnahme

ATU PRIX

AUSZEICHNUNG ATU PRIX

Preis des Kantons Bern für Architektur,
Technik und Umwelt

NEUBAU WERKHOF OSTERMUNDIGEN

ATU-PRIX Anerkennung 2000

SIEDLUNG MEIENFELD BURGENDORF

ATU-PRIX Anerkennung 1997

AUSZEICHNUNG SUFFIZIENZ AM BAU

ABAPlaus 2014 (ABAP: Arbeitsgruppe Berner
Architektinnen und Planerinnen)

ALTERSWOHNUNGEN

SCHWIRRENPARK SCHWARZENBURG PREIS „SUFFIZIENZ AM BAU“

MINERGIE-P®

NACHHALTIGKEIT

Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

MINERGIE-P I BE-155-P

PUBLIKATIONEN

Broschüre „Sicher und Angstfrei“
Publikation AGR des Kantons Bern

MEHRWERTSTEUER

CHE-112.098.489

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

bewegen
VERKEHR | AUSSENRAUM

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR sind Ihre PartnerInnen für kreative, qualitativ und wirtschaftlich hochstehende Lösungen in Architektur und Städtebau, welche auf den dazu notwendigen organisatorischen Leistungen in Projekt- und Baumanagement sicher abgestützt sind. Dies ermöglicht attraktive, bedürfnis- und marktgerechte Produkte, deren Entwicklungsstand laufend transparent kommuniziert und visualisiert wird.

RECHTSFORM KOLLEKTIVGESELLSCHAFT, IM HR SEIT 01.07.1987

Die Kollektivgesellschafter Barbara Schudel und Herbert Ehrenbold betreuen Sie persönlich seit 1987 mit einem auftragsspezifischen Team. Neben der Übereinstimmung unternehmerischer Vorstellungen und der Auffassung von guter Zusammenarbeit verbindet uns und unsere MitarbeiterInnen vor allem eine ähnliche Auffassung über Mensch, Umwelt, Gesellschaft, Architektur und Städtebau.

GESCHAEFTSLEITUNG

Barbara Schudel dipl. Arch. ETH SIA ABAP schudel@ehrenboldschudel.ch
Herbert Ehrenbold dipl. Arch. ETH SIA SWB ehrenbold@ehrenboldschudel.ch

MITARBEITERINNEN

sechs bis zehn Mitarbeitende:
ETH/ FH ArchitektInnen, BauleiterInnen, ZeichnerInnen und Sekretariat
50% Frauenanteil (gleiche Löhne für Frau und Mann), zwei Auszubildende

PROJEKTIERUNG & REALISIERUNG

Ziel unserer Arbeit ist, in einer modernen Architektursprache Strukturen und Räume zu schaffen, die individuellen Bedürfnissen entsprechen und wirtschaftlich wie auch umwelttechnisch von dauerhaftem Wert sind.

BERATUNG

Wissen, Fingerspitzengefühl und Erfahrung bilden die Basis unserer Beratung. Die präzise Analyse der Aufgabenstellung ist das Mittel, das uns zu einem mit Fakten untermauerten Beratungsergebnis führt.

NACHHALTIGKEIT

Eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise ist ein Gebot der Stunde. Wichtig dabei ist, dass bereits in der Konzeptphase die entscheidenden Fragen gestellt und die richtigen Schlüsse gezogen werden. Mit unserer Erfahrung als MINERGIE® - P unterstützen wir Bauherrschaften und Investoren und verfügen über das entsprechende langjährige Know-how.

Referenzbau mit MINERGIE® - P - Zertifikat BE 155-P

2010 Neubau Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

KOSTENKONTROLLE

Rendite und Nachhaltigkeit einer Bauinvestition bedingen eine Betrachtungsweise, die nicht allein auf der finanziellen Ebene beruht, sondern auch Faktoren wie Standort, Architektur, Nutzungskonzept, Bautechnik, Materialisierung oder Umwelt miteinbezieht. Wir decken in der Bauökonomie, teilweise mit Spezialisten, alle Felder ab, die für Investitionsentscheide sowie die Wirtschaftlichkeit von Projekten von Bedeutung sind, und Kostensicherheit bieten.

AUSZEICHNUNGEN

- Kulturpreis des Kantons Bern für Architektur, Technik + Umwelt ATU-PRIX
- ATU-PRIX Anerkennung 2000 - Neubau Gemeindewerkhof Ostermündigen
- ATU-PRIX Anerkennung 1997 - Wohnüberbauung Meienfeld Burgdorf
- Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen ABAP
- ABAPplaus SUFFIZIENZ 2015 - Neubau Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung



Neubau
RBS Station Felsenau Bern



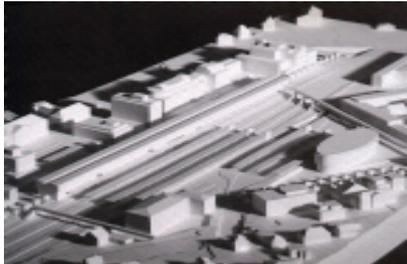
SBB RV05 Facelifting
Gesamtplanerauftrag



Studienauftrag S-Bahn Zug
Perronübergang



Erweiterung
Werkstatthalle Tanwald Olten



Ideen- und Projektwettbewerb Bahnhof Aarau
1. und 6. Preis 1991

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

arbeiten
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE
wohnen
FÜR JUNG UND ALT | SIEDLUNGEN
bewegen
VERKEHR | AUSSENRAUM
betreuen
AUSBILDUNG | FREIZEIT | GESUNDHEIT

VERKEHR | AUSSENRAUM

PROJEKTAUSWAHL | bewegen

HALTESTELLEN/ HAUPT- UND REGIONALBAHNHÖFE

- SBB Bahnhof Fribourg Umbau Flügel West Immobilien SBB Lausanne 2018 -
- SBB Unterwerfung Wylerfeld BGT, Tiefbauamt Kanton Bern, Oberingenieurkreis II Infrastruktur Olten 2008 - 2018
- SBB Bahnhof Düringen Umbau Aufnahmegebäude Gesamtplaner 2011-2013 SBB Immobilien
- RBS Felsenau, bauliche Verbesserung Bern 2000-2004 Auftraggebende RBS, TBA Stadt Bern, Tiefbauamt Kanton Bern, Oberingenieurkreis II
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten LOS Regio-S-Bahn Basel
 - Verschiebung Station Lausen
 - Neugestaltung Publikumsanlagen Bahnhof Sissach mit Umbau Aufnahme und Postgebäude
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten LOS Jurasüdfusslinie Ausschreibung Gesamtplanerleistungen
 - Bahnhof Selzach, Deitingen, Pieterlen etc.

BAHNAREALE

- SBB_BZU_23-RME-Los B Aarberg, Brügg, Buswil, Flamatt, Lyss, Rubigen, Solothurn, Thun, Thörishaus Dorf, Uttigen etc. Bauliche Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) Infrastruktur Olten 2018-2023
- «nördliches Bahnhofgebiet Stadt Aarau» – Behördendelgation Bahnhof Aarau Projektwettbewerb 6. Preis 1991
- «südliches Bahnhofgebiet Stadt Aarau» – Behördendelgation Bahnhof Aarau Ideenwettbewerb 1. Preis 1991
- Neugestaltung Güterbahnhofareal Deutsche Bundesbahn Basel Ideenwettbewerb Baudepartement der Stadt Basel 1998
- Unterwerfung Geleiseanlage Wylerfeld Bern, Neubau Trafostation und 3. Geleise Planung und PGV 2008-

WERKSTÄTTEN/ WERKHÖFE

- Erweiterung Werkstatthalle Tannwald Hauptwerkstätten Olten Fachbereich Architektur 1996-2002
- Sanierung der best. Halle und Neubau mit Wagenverschiebeanlage Wettbewerbsverfahren nach PQ.SBB Infrastruktur Zürich 1999
- Neubau Gemeindewerkhof Ostermundigen Gesamtplanung 2001-2004

PGV

- SBB Wylerfeld Wankdorf Neues 3. Geleise
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten Jurasüdfusslinie Solothurn-Olten: Hägendorf Deitingen Wangen bei Olten Niederbipp Oberbuchsitzen Luterbach-Attisholz Jurasüdfusslinie Biel-Solothurn: Pieterlen Lengnau Bettlach Wangen an der Aare Bellach Solothurn West

BERATUNGSTÄTIGKEIT VERKEHR

- Mitglied Begleitgruppe SBB-Station Entwicklungsschwerpunkt Ausserholigen Schudel 1997 Jurytätigkeit für Studien, Wettbewerbe
- Verkehrskonzept Bödéli Interlaken – Schudel 1998
- Masterplan Hauptbahnhof Bern - Schudel 2000/2001
- SBB Station Manetsch Biel - Schudel 2009

PLATZGESTALTUNG

- Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz Zweisimmen – Gemeinde Zweisimmen In Zusammenarbeit mit A. Roduner, Köniz 1999
- Planung Ortsdurchfahrt Gemeinde Laupen 2006- in Zusammenarbeit mit H.J. Fischer
- Bahnhofplatz/ -strasse BLS Bahnhof Spiez 2010
- Möblierungsplan „Max Daetwiler“-Platz Wankdorfstation Bern 2009-

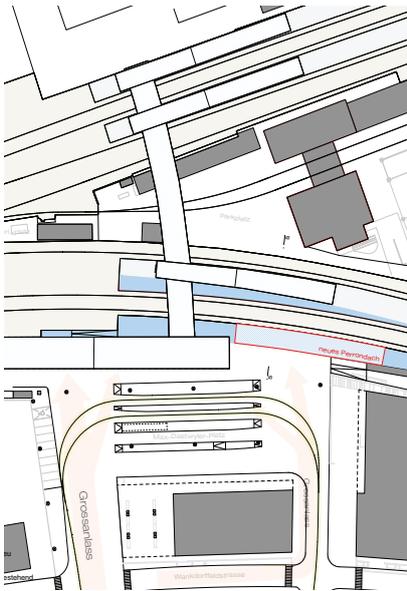
BERATUNG INGENIEURBAUWERKE

- Hunzikenbrücke Rubigen - Belp 20010
- Altes Schulhausareal Rubigen Neubau Wand und Dach 2003-2004
- Lärmsanierung Felsenaustrasse Bern 2011



SBB CFF FFS

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**



Situationsplan
SBB Station Wankdorf



Neubau Fertigelementbau Betriebstechnikgebäude
Brücke Scheibenstrasse



Neues Hauspersondach
Ansicht aus Passarelle

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

**NEUBAU HAUSPERRON
GESTALTUNG MAX-DAETWYLERPLATZ
NEUBAU BETRIEBSTECHNIKGEBAUDE BTG
KOMMERZIELLE STUDIE**

Entflechtung Wylerfeld

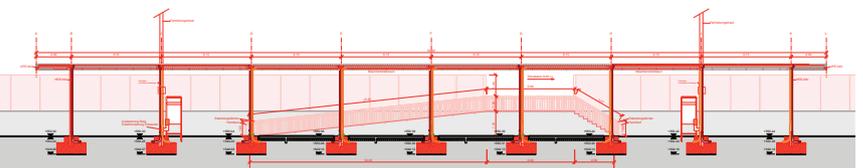
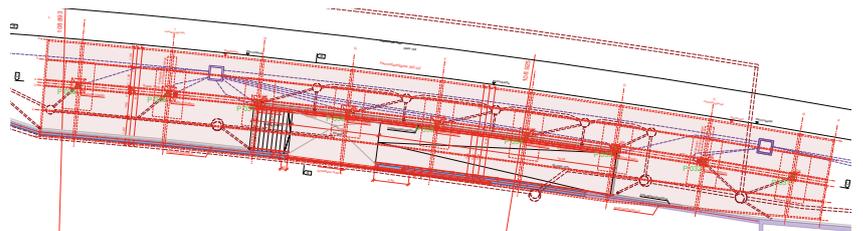
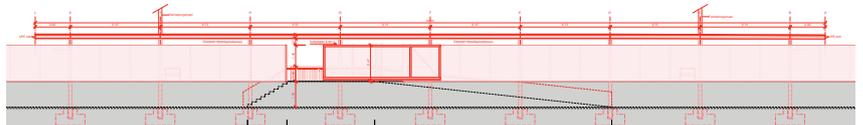
SBB Bahnhof Wankdorf Bern

Standort	Station Wankdorf Bern
Auftraggebende	SBB Infrastruktur Filiale Olten
Referenzperson	PL Sibylle Droste +41 (0) 51 229 63 54 I-PJ-RME-ENB-BAR
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Florian Prinz
Bauingenieur	Diggelmann + Partner AG
Leistung	Hausperrondach, Platzgestaltung Max Dätwyler, BTG
Zeitraum	2008 bis 2019



unten:
Grundriss, Schnitt und Ansicht

Sicht von Ausserperron auf neues Perron 3
und Max-Dätwyler-Platz



bau | management
 Projektierung | Realisierung
projekt | management
 Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
 Technische Objektbetreuung

arbeiten
 VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE
wohnen
 FÜR JUNG UND ALT | SIEDLUNGEN
bewegen
 VERKEHR | AUSSENRAUM
betreuen
 AUSBILDUNG | FREIZEIT | GESUNDHEIT



Standardelement Info- / Kommerzwanne
 neue Dächer



Gestaltung der Kommerzwände



Linienplan RV05
 LOS Gesamtpalmer

entwickeln
 planen
 bauen
 austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL
 ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
 3013 Bern
 fon +41 031 302 15 00
 www.ehrenboldschudel.ch
 architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
 Herbert Ehrenbold
 dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

UMGESTALTUNG DER STATIONEN MIT STANDARDELEMENTEN: Z.B.

Kundencenter- und Perrondächer, Warthalle, Veloständer, Kandalaber, RAILbeam, Info- und Kommerzwanne, PU-Plakatierung, PU-Beleuchtung, etc.

STANDARDELEMENTE: Z.B. LICHTSTELE/ RAILBEAM

Symbol und gleichzeitig ein Novum der gepflegten Regionalbahnhöfe ist die Lichtstele, eine sechs bis acht Meter hohe Lichtsäule. Sie wird mit Bodenleuchten angestrahlt und wirft ein indirektes, blendfreies Licht auf den Bahnhofsvorplatz.

BELEUCHTUNG

Die raffinierte, indirekte Beleuchtung erhöht das Sicherheitsgefühl und erleichtert die Orientierung. Eine spezielle Lichttechnik leuchtet alle Bereiche der Station hell und angenehm freundlich aus.

Die einzelnen Bereiche des Bahnhofes werden nicht nur heller sein, sondern mit besserem Licht ausgestattet, das Menschen, Umgebung und Farben natürlich erscheinen lässt.

INFORMATION

Die neue Infowand, ergänzt mit modernen Anzeigen für aktuelle Abfahrtsinformation, ist das Herzstück des neuen Bahnhofes. Übersichtlich angeordnet finden Sie alle wichtigen Informationen zum Zugverkehr auf einen Blick: Billetautomat, Fahrpläne und Netzpläne. Sie finden sich leicht zurecht. Die Infowand ist auf jedem Regionalbahnhof sofort erkennbar. In ästhetischem, noblem Blau gehaltene Bilder kennzeichnen diesen wichtigen Teil des Bahnhofes. Die Bilder wecken Assoziationen an Reisen und an Zugfahren.

UMGEBUNG

Der neue, wohlgestaltete Regionalbahnhof ist treffend in die Umgebung eingebettet. Die neuen Elemente wie Wände, Dächer, Warteraum, Velounterstände und Lichtstele werden in Bezug zur örtlichen Umgebung gesetzt und entsprechend harmonisch angeordnet. Grünflächen, Hecken und mit Bedacht gepflanzte Bäume verschönern den Bahnhofsvorplatz und laden zum Verweilen ein.

Alte Gleise und längst verrottete Schuppen werden entfernt. Diese «Entrümpelung» schafft zusätzliche Übersicht und Offenheit.

AUSRÜSTUNG

Grosszügige Dächer und komfortable Sitzbänke machen das Warten bequem. Transparent und leicht muten die neuen Wartebereiche an. Sie schützen vor Wind, Schnee und Regen und machen den Aufenthalt bei jedem Wetter angenehm.

Auch die gedeckten und beleuchteten Velounterstände sind Zeichen der Modernität, die das Praktische mit ästhetischen Ansprüchen verbindet.

PROJEKTBSCHRIEB
MASSNAHMEN RV05

Facelifting mit folgenden Massnahmen:

Entrümpelung, Rückbau, neue Standardelemente, Anpassungen:

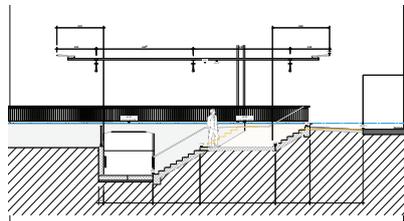
- Attraktives Bahnhofumfeld und gestalteter Zugang
- Attraktivitätssteigerung der Publikumsanlagen und Wegführung
- Verbesserung von Informationen und Anschriften
- Umnutzung von Gebäudeteilen

Der Zugang zur Bahn wird kundenfreundlicher und sicherer durch sauber und gepflegte Stationen, welche bei Tag und bei Nacht Sicherheit und Wohlbefinden vermitteln und die Orientierung erleichtern.

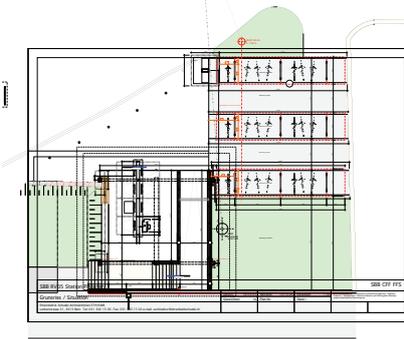




*SBB Bahnhof Pieterlen
Ansicht Perron*



*Ausbau der
vorhandenden Treppenanlage*



*Bahnhof Pieterlen
Situationsplan*



SBB Facelifting der Regionalbahnhöfe (LOS Jura Südfuss)

Bahnhof Pieterlen

Standort SBB Bahnhof Peiterlen
Referenzperson Christoph Gerber I-PM-AR/ZB
Berarbeitung Herbert Ehrenbold, Daniel Björk, Nils Wimmer, Katja Stöckli
Bauingenieur smt Bern
Elektroingenieur Bering AG Solothurn
Zeitraum 2013
Bausumme BKP 1-9 CHF 0.65



Zugang mit

Kundencenterdach und Velodächter



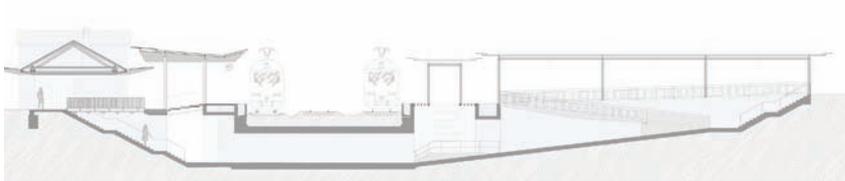
Zugang mit

Kundencenterdach, Velodächter und Infowand

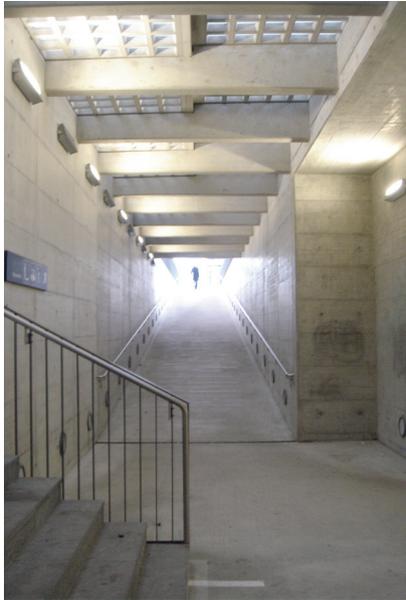


Pieterlen
Perron

entwickeln
SIEDLUNGS- | AUSSENRAUMPLANUNG
bauen
PROJEKTIERUNG | REALISIERUNG
bewirtschaften
UNTERHALTS- | SANIERUNGSKONZEPTE
austauschen
JURY | VERFAHRENSBEGLEITUNG



bau | management
 Projektierung | Realisierung
projekt | management
 Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
 Technische Objektbetreuung

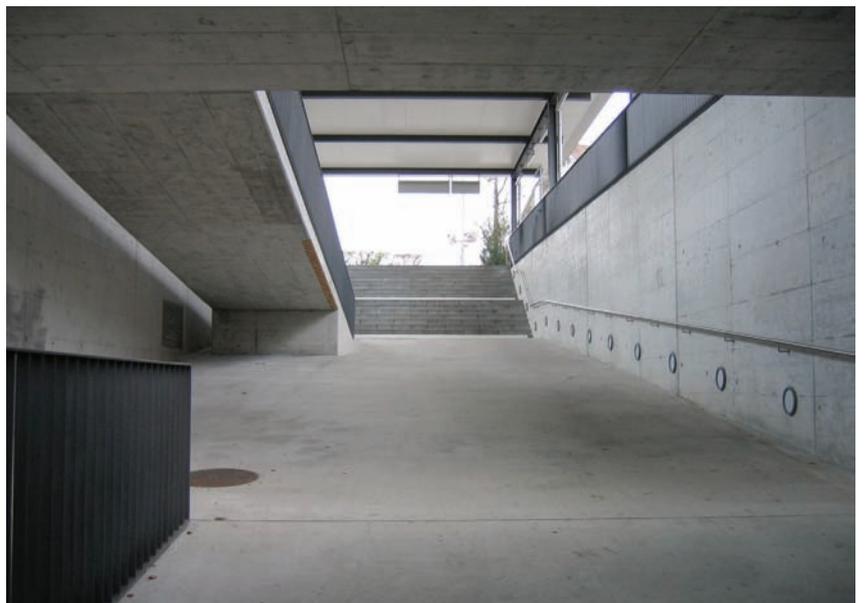
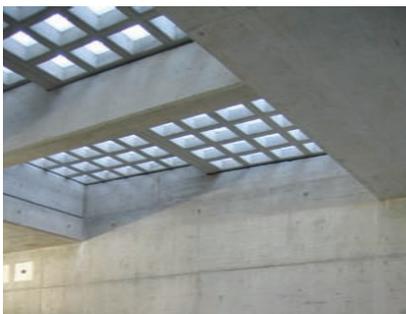


Natürliches Licht in der PU
 durch abgestuftes Glasbausteindach



Treppen- und Rampenverbindung
 als Quartierverbindung

Treppen- und Rampenverbindung
 auf Aussenperron



Personenunterführung

**PROJEKTTEAM
 PUBLIKUMSANLAGE**

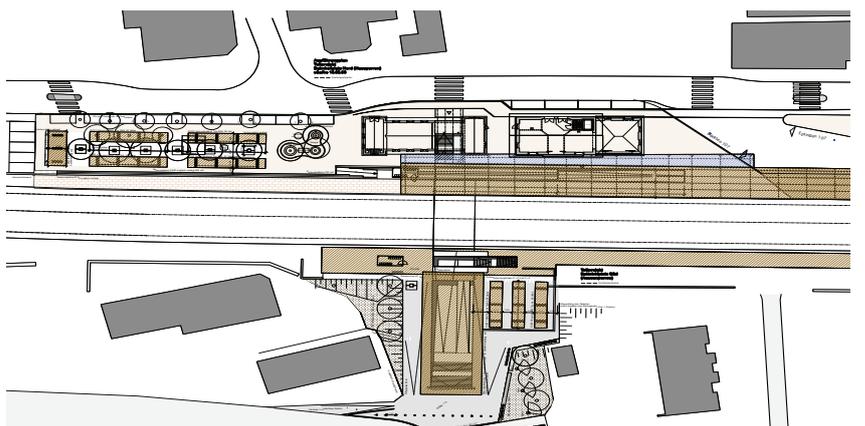
Masterplan Ehrenbold Schudel Architeur Bern
 Gesamtkoordination Frey-Ghnem AG Olten
 Bauingenieur Frey-Ghnem AG Olten
 Kompetenzzenter Steuerwald Scheiwiler BS
 Architektur Ehrenbold Schudel Architeur Bern

entwickeln
 planen
 bauen
 austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
 ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
 3013 Bern
 fon +41 031 302 15 00
 www.ehrenboldschudel.ch
 architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
 Herbert Ehrenbold
 dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP





*Sanierung Postgebäude,
mit beidseitiger Verglasung, Durchgang
und Metallbeleuchtungsdecke*



*Neue zentrale Personenunterführung
Zugang zu Reisebüro*

**PROJEKTTEAM
POST- UND AUFNAHMEGEBÄUDE**

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Bauleitung Samuel Fankhauser, Buckten
Bauingenieur smt ag Bauingenieure, Solothurn
Elektroingenieur G. Restori AG Liestal
Heizungsingenieur Grether + Schäfer AG Liestal,
Sanitäringenieur Sanplan AG Liestal

*Neue zentrale Personenunterführung
Glasbausteine zur Belichtung*



**MASTERPLAN GESAMTANLAGE UND DENKMALPFLEGE
Verbesserung der Publikumsanlagen BHF Sissach
mit Umbau Post und Aufnahmegebäude**

Standort Station Sissach
Auftraggebende SBB Infrastruktur PL Stefan Häusler/ Moreno Maconi I-PM-AR/ZB-OL
Auftraggebende SBB Immobilien PL Jürg Amstutz, Bewirtschaftung Mitte
ArchitektInnen Herbert Ehrenbold
Leistungen Konzeptpläne, PGV, Projektierung, Oberbauleitung
Zeitraum Gesamtanlage 2000-2007

PROJEKTDESCHRIEB

Durch die Umgestaltung der Geleiseanlagen und durch die Aufhebung des Mittelperrons werden die bestehenden PU's durch eine zentrale Erschliessung ersetzt. Der Aufgang führt durch das Postgebäude. So ergibt sich ein neuer Schwerpunkt der Bahnhofsanlage. Die Neuorganisation der Velo-, Busstation und Park & Ride und des Aussenperrons durch die SBB erhöhen die Attraktivität des Bahnhofes beträchtlich.



*Gesamtansicht
Treppenaufgang mit Warthalle*

*Gesamtansicht
Post- und Aufnahmegebäude*



bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung



*Neugestaltung
Oberlandstrasse*

entwickeln
planen
bauen
austauschen

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
fax +41 031 302 15 02
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH | SIA | SWB



*Beleuchtungskonzept
Oberlandstrasse*



*Strassengestaltung
Oberlandstrasse*



*Neugestaltung
Oberlandstrasse*

PROJEKTWETTBEWERB 1. PREIS - VORPROJEKT - ZENTRUM SPIEZ
Umgestaltung Oberlandstrasse und Lötschbergplatz

Standort
Auftraggebende
ArchitektInnen
Architekturteam
Verkehrsingenieur
Lichtplanung
Leistungen
Zeitraum

Spiez, Kt. Bern
Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I
Ehrenbold Schudel Architektur ETH SIA Bern
Barbara Schudel, Nils Wimmer
Roduner BSB + Partner AG
reflexion gmbh Zürich
Projektwettbewerb offen
2008-

PROJEKTTEAM

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Verkehrsingenieur Roduner BSB+Partner AG
Landschaftarch. Planetage GmbH ZH

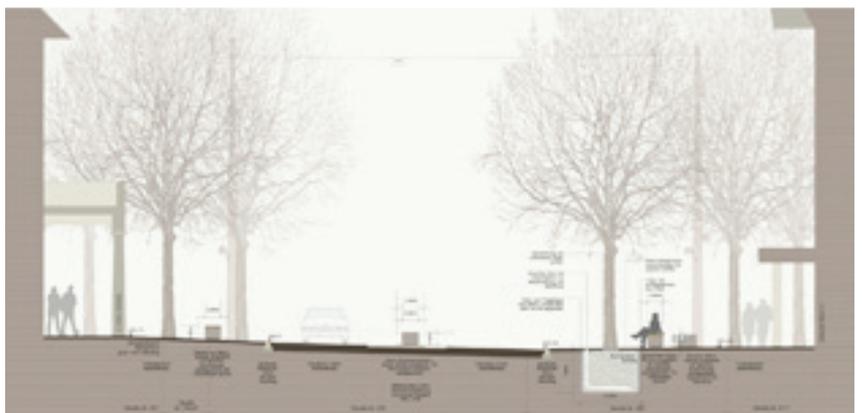


*Neugestaltung
Oberlandstrasse*



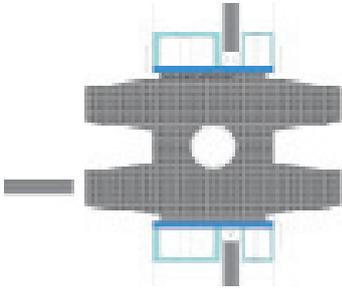
*Neugestaltung
Oberlandstrasse*

architektur
INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
WETTBEWERBE BEGLEITEN

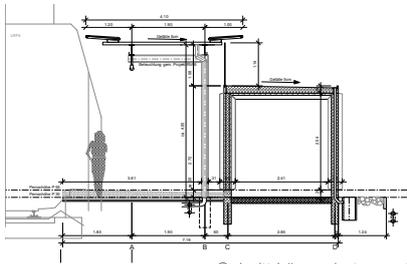




Lärmschutzwand
mit Eingang auf Aussenperron SBB



Lärmschutzwand
Eingang Aussenperron



Schnitt Lärmschutzwand
und Aussenperrondach



Lärmschutzwand
Eingang Wartehalle, verglast

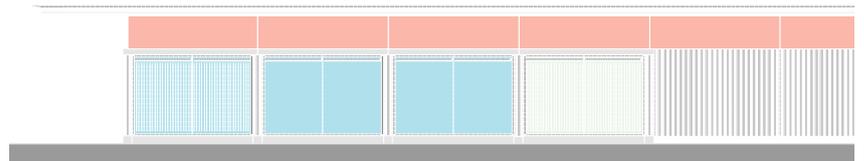


entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP



Ansicht Lärmschutzwand
und Aussenperrondach

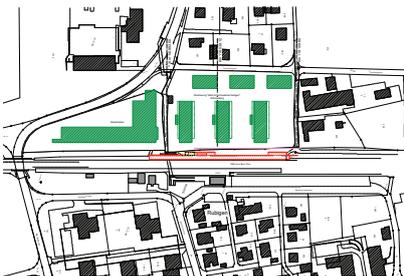
bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrenbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung



*Lärmschutzwand
mit Eingang auf Aussenperron SBB*



*Lärmschutzwand
Stützendetail*



PLANUNGSTEAM

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Bauingenieur GKS Ingenieure, Münsingen
Elektroing. Bering AG Burgdorf

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrenbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung

LÄRMSANIERUNG MIT WAND UND PERRONDACH

Aussenperron BHF Rubigen „Altes Schulhausareal“ Rubigen

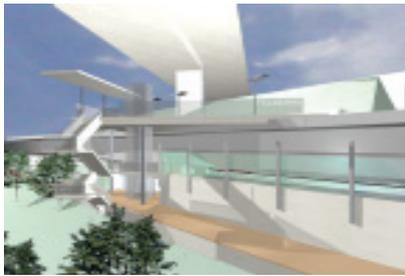
Standort	Rubigen
Auftraggebende	Einwohnergemeinde 3113 Rubigen
Referenzperson	Hans Wüthrich Gemeindeschreiber 3113 Rubigen
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Leistungen	Konzeptstudien, Auflageprojekt, Projektierung, Realisierung
Zeitraum	2006-2007
Bausumme	Investitionskosten CHF 1'588'000.-



*Aussenperrondach und Lärmschutzwand
Bahnhof Rubigen*

PROJEKTBECHRIEB

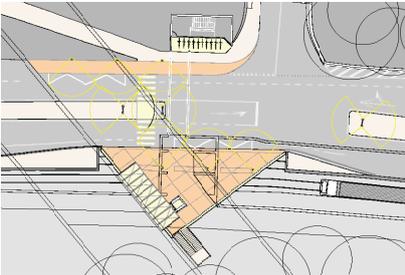
Das Projekt wird dem Lärmschutz und den Aspekten der Sicherheit im öffentlichen Raum in der exponierten dörflichen Situation mit einer qualitativ hochstehenden Gestaltung gerecht. So finden wir hier nicht nur das Aussenperron SBB, sondern auch die Quartierverbindung und den Uebergang zu den Aussenräumen der angrenzenden Wohnsiedlung. Die Lärmschutzwand gliedert sich in Betonelemente mit rippenförmiger Absorptionsschicht und grossformatig verglasten Wandteilen, die eine hohe Transparenz des Bauwerkes bewirken, was übersichtlich und attraktiv ist. Dieselben Betonelemente werden auch als Ueberdachung des Zugangsbereichs und der Veloabstellplätze verwendet. An der Gleisachse steht die Konstruktion des „SBB Face-lifting Normelementdach“ mit Stahl und Kertoholz leicht und elegant da. Die Anlage wird in der Nacht gut ausgeleuchtet.



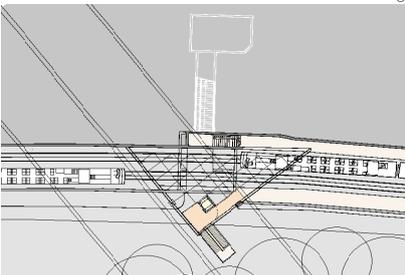
Visualisierung



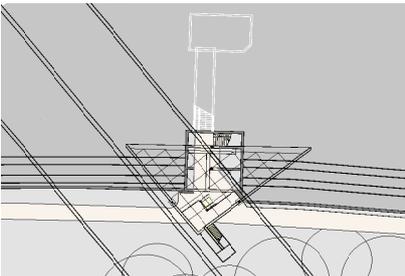
Visualisierung



Verlangsamten Verkehr
Aufheben der Unterführung



Mehr Uebersicht durch
offene Treppe und Glaslift auf der Perronebene

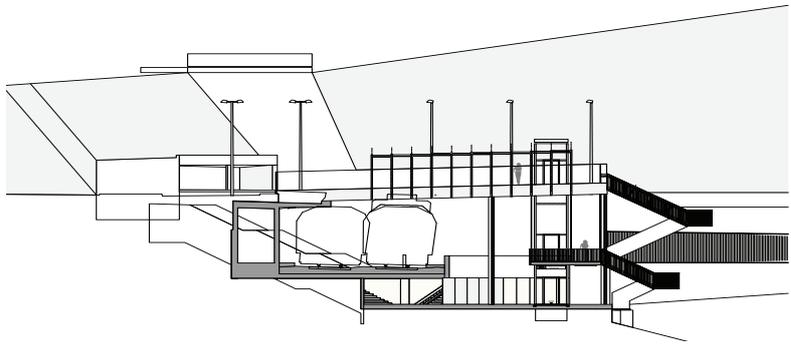
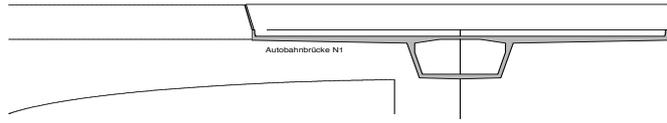


entwickeln planen bauen austauschen
Trichterförmige Erweiterung der PU schafft Uebersicht

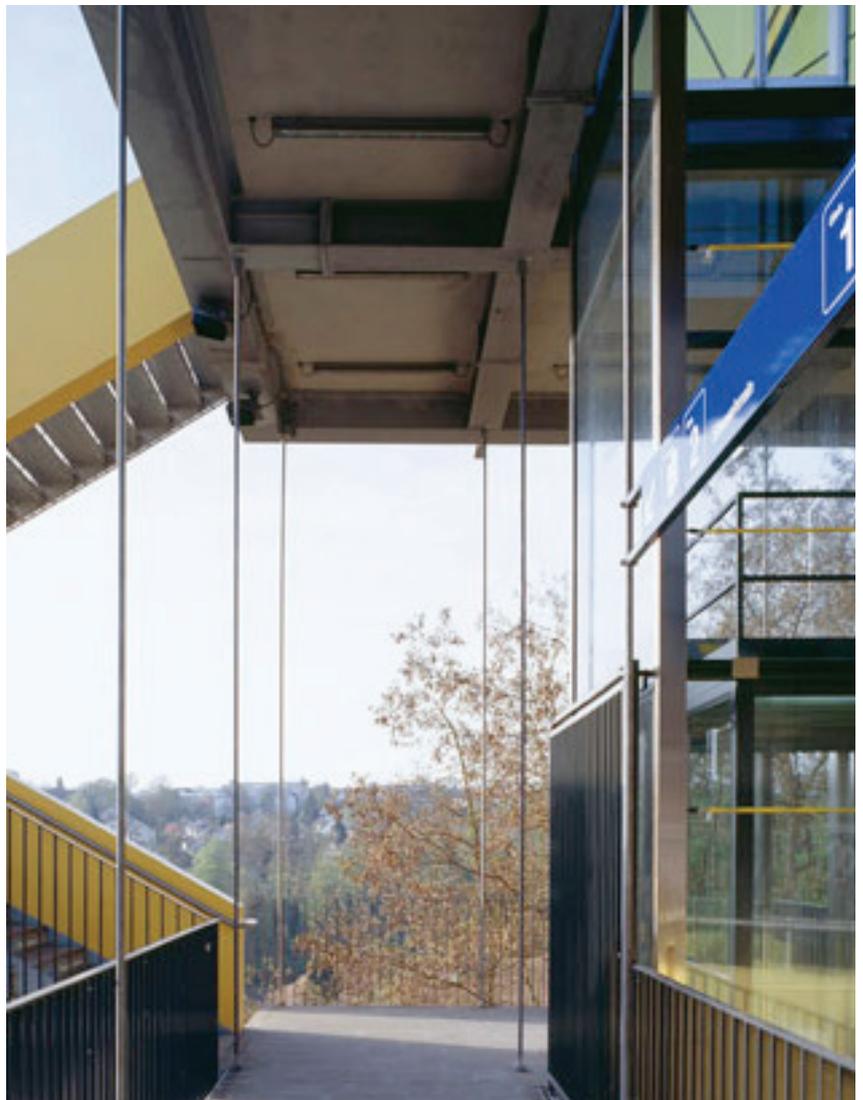
EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP



Schnitt
verschiedene Niveaus mit unterschiedlichen Funktionen



SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM – WAS IST DIES EIGENTLICH?

Uebersichtliche, qualitativvoll gestaltete, gut beleuchtete, belebte und gepflegte Räume sind attraktiv. Wenn wir andere Menschen Sehen und von ihnen gesehen werden fühlen wir uns sicherer. Mögliche Bedrohungen können durch diese soziale Kontrolle reduziert werden. Dies gilt vor allem für Strassen und Plätze, Zugänge und Wege, Haltestellen und Parkierungsanlagen. Es ist klar, dass eine qualitativvolle Gestaltung allein gesellschaftliche Missstände nicht lösen kann, sondern nur verbessern.

Literaturhinweis: „sicher und angstfrei“ Arbeitshilfe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung Bern. 1999, Beispielsammlung EhrenboldSchudelArchitektur.



Neubau RBS Station Felsenau Bern
erste Niveau Zugang Perrons
Ansicht von Niveau Fussgänger Verbindung



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Ebene Felsenau-Viadukt



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Strassenansicht

VERBESSERUNG DER SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Neubau RBS Station Felsenau Bern

Standort	Felsenaustrasse Bern
Auftraggebende	RBS, TBA Stadt Bern, Tiefbauamt Kanton Bern, Obering.kreis II
Referenzperson	Max Berset, PL Obering.kreis II des Kantons Bern 031 634 23 40
Architekturteam	Barbara Schudel, Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Leistungen	Konzeptstudien, Auflageprojekt, Projektierung, Realisierung
Zeitraum	1999-05
Bausumme	BKP 0 - 9 sFr. 2.40 Mio



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Ebene Felsenau-Viadukt

PROJEKTbeschreibung

Den Arbeiten vorangegangen waren soziale Probleme wie Dorgendael und Prostitution in und rund um die Haltestelle. Aufgrund eines politischen Vorstosses hatten die ersten Studien zum Ziel, die verwinkelte und unansehnliche treppenartige Unterführung bezüglich Sicherheit im öffentlichen Raum baulich zu verbessern. Für sämtliche Bauelemente galt es möglichst viele Blickverbindungen, Uebersichtlichkeit und auch Hörkontakte zu ermöglichen. Als attraktiver Leitfaden „fil jaune“ dient das Farbkonzept, welches die Bewegungen der Zufussgehenden begleitet. Die Farbe soll in den Verkehrsbauten eine wohnlichere Stimmung vermitteln und die solide und dauerhafte Gestaltung sämtlicher Konstruktionsteile möglichem Vandalismus vorbeugen. Selbstverständlich muss die Anlage regelmässig gereinigt und unterhalten werden.

bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

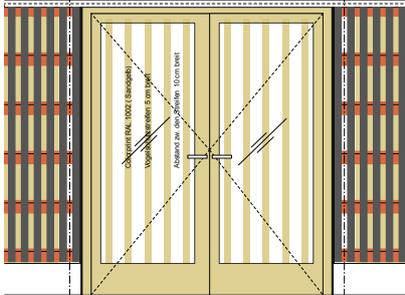
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung



Lärmschutzwand
Wandaufbau



LÄRMSCHUTZ

Lärmschutzwand Tiefenaustrasse Bern

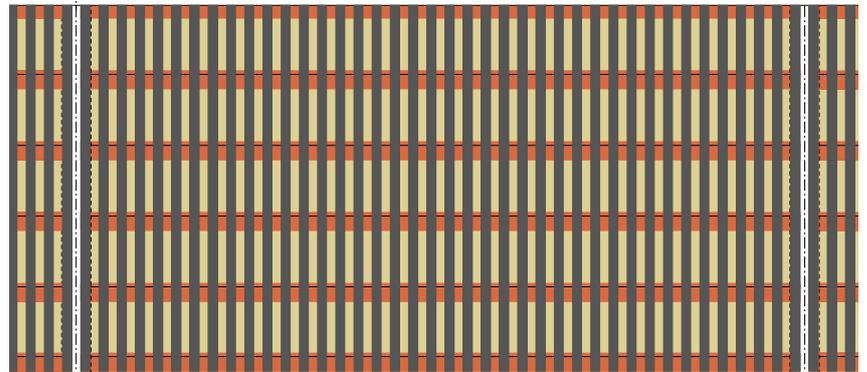
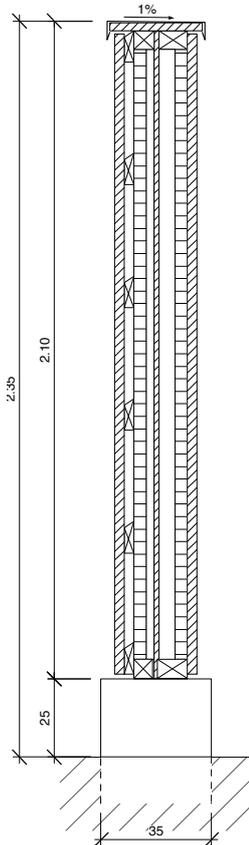
Standort
Auftraggebende
Bauingenieur
ArchitektInnen
Leistung
Zeitdauer

Tiefenaustrasse Bern
BVE - TBA Kanton Bern Th. Stern
BS Bauingenieure und Planer AG
Barbara Schudel, Katja Stöckli, Ehrenbold Schudel
Vorprojekt, Bauprojekt, Ausführungspläne
2010/11

Eingangstüre mit Standflügel aus normalen Stahlprofilen
Auf den Tahmen wir dreiseitig ein Fla 260/10 verschraubt
Verglasung mit VSG 2 x 5, 1-fach Folie
Glas bei beiden Flügel mit Siebdruck als Volgeschutz 53/192

Beschläge
Anschweisband 180mm mit Drcuklager (2 Stück pro Flügel)¶
Fallen-Einsteckschloss DM 35 mm
Beidseitig CNS Drücker
Türeschliesser Dorma TS 83 mit Gestänge
Unten auf Flügel Streifenbürsten aus Polyamid montiert

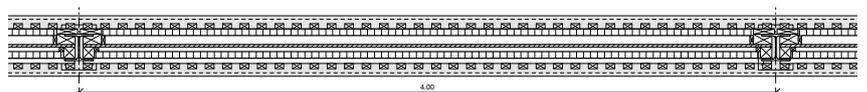
Oberflächenbehandlung
Duplexiert RAL....



Lärmschutzwand
Ansicht Hozkonstruktion Aussen



Lärmschutzwand
Ansicht Hozkonstruktion Innen



Lärmschutzwand
Grundriss Hozkonstruktion



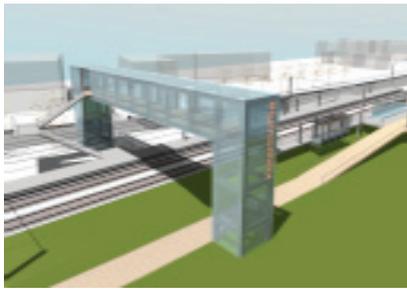
entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

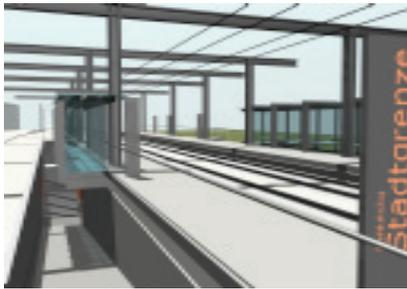
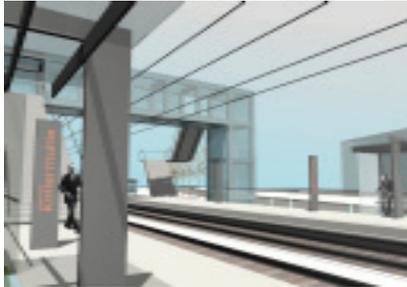
Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung



Station Kollermühle
Wettbewerbsbeitrag Überführung



Station Stadtgrenze
Wettbewerbsbeitrag Unterführung



entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

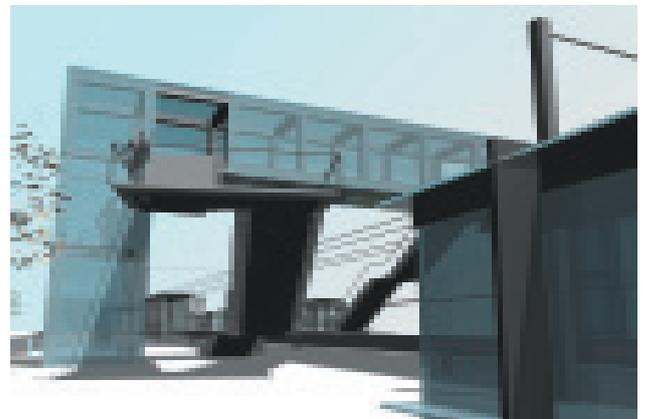
entwickeln
SIEDLUNGS- | AUSSENRAUMPLANUNG
bauen
PROJEKTIERUNG | REALISIERUNG
bewirtschaften
UNTERHALTS- | SANIERUNGSKONZEPTE
austauschen
JURY | VERFAHRENSBEGLEITUNG

STUDIENAUFTRAG „KISS AND GO“ Regio S-Bahn Zug

Standort
Auftraggebende
Referenzperson
Architekturteam
Leistung
Zeitraum
Bausumme

S-Bahn Station Zug
SBB Infrastruktur Projekt-Management AR/ZB Luzern
PL Urs Kamber 0512 27 37 67
Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Konzeptstudie, Vorprojekt Architektur
1999

Station Kollermühle



- Der schlichte „Wolkenbügel“ als vertikales Liftelement und geschlossene Brücke formen ein prägendes Element der Stadtbahn.
- Die Treppen formieren sich frei in Form und Position vom die Brücke. Sie reagieren auf die unterschiedlichen Platzverhältnisse (Weg / Platz) .
- Auf beiden Seiten der Bahnlinie tragen vier ausgesteifte Stützen zwei Virendeel-Träger, die den seitlichen Ausstieg aus der Passerelle erlauben. Die Ein- und Ausgänge der Liftanlagen sind räumlich zur Bahn gerichtet.

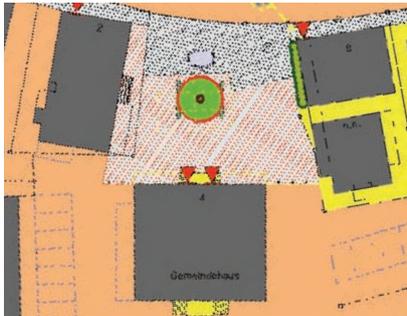
Station Stadtgrenze



- Beide Perrons werden aus der Unterführung direkt erschlossen.
- In Unterführung wird mit einer Treppe der Veloverkehr vom Fussgängerbereich abgegrenzt.
- Die Wartehäuschen schieben sich in die Rampe und erhöhen so die gegenseitige soziale Kontrolle durch Sichtkontakt.
- Die Fahrleitungsmasten (Beleuchtungsmasten) verdichten sich zur Unterführung hin. So ist der Standort der Unterführung auch auf Perronebene visuell bei Tag und Nacht spürbar.
- Die Materialisierung mit Stahl und Glas ergibt eine möglichst grosse Transparenz und erhöht die soziale Sicherheit.



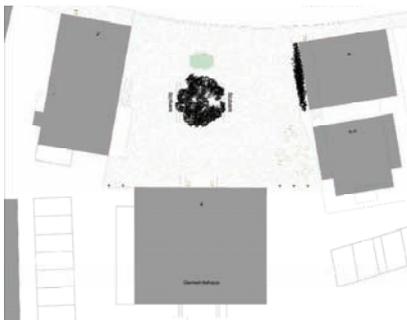
Ortsdurchfahrt Laupen
Gemeindehausplatz - Umgestaltung



Ortsdurchfahrt Laupen
Platzgestaltung



Ortsdurchfahrt Laupen
Gemeindehausplatz - Istzustand



Ortsdurchfahrt Laupen
Gemeindehausplatz - Istzustand

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

entwickeln

SIEDLUNGS- | AUSSENRAUMPLANUNG

bauen

PROJEKTIERUNG | REALISIERUNG

bewirtschaften

UNTERHALTS- | SANIERUNGSKONZEPTE

austauschen

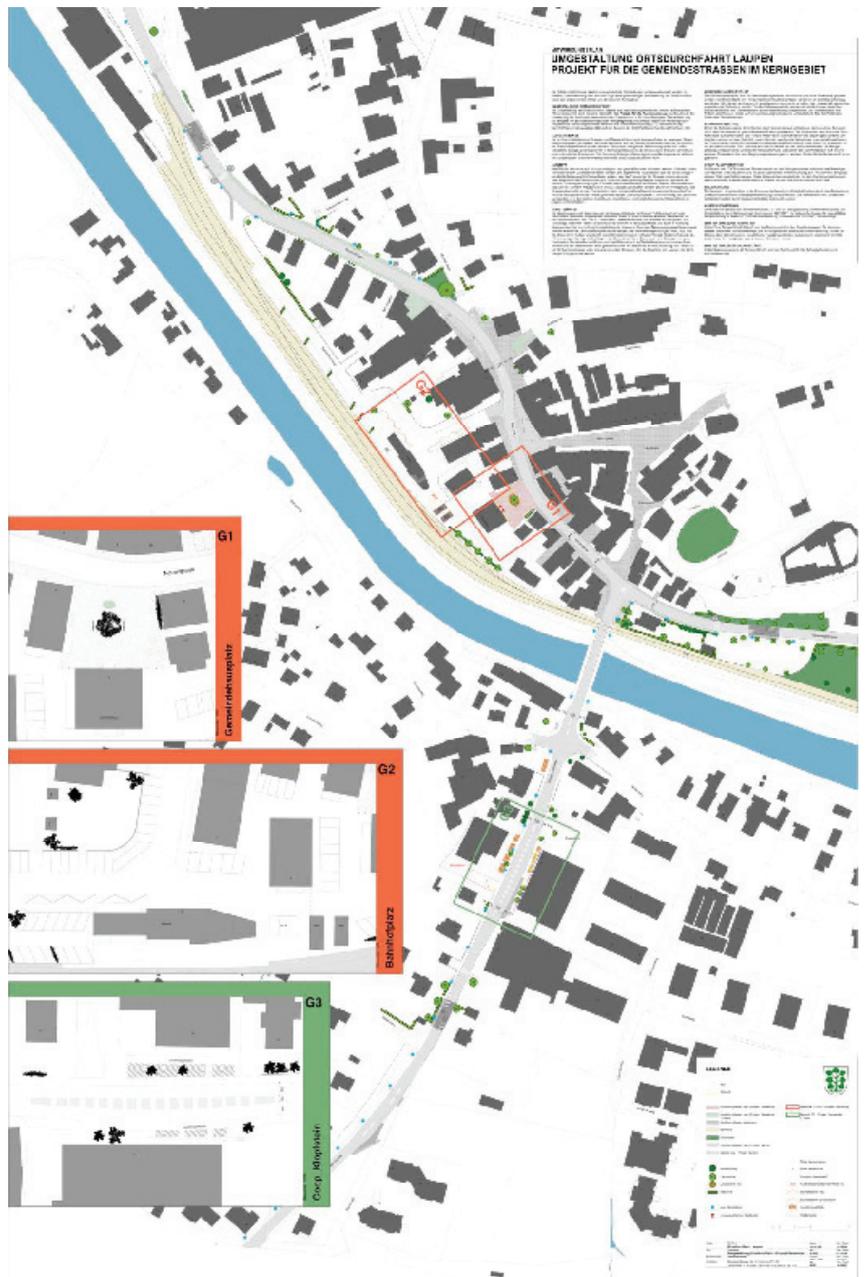
JURY | VERFAHRENSBEGLEITUNG

GESTALTUNG KANTONSSTRASSE / GEMEINDESTRASSEN

Ortsdurchfahrt Gemeinde Laupen

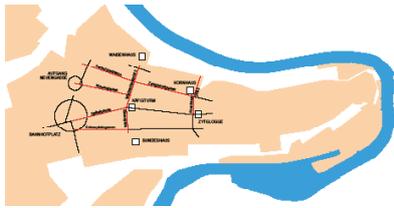
Standort
Auftraggebende
Denkmalpflege
ArchitektInnen
Leistungen
Zeitraum
Bausumme

Laupen BE
Oberingenieurkreis II Kt. Bern, Gemeinde Laupen
Hans-Ulrich Baumgartner Denkmalpfleger Kanton Bern
Ehrenbold Schudel Architektur Bern
Konzeptstudie
Dezember 2005 bis Juni 2007



PROJEKTbeschreibung

Die Gestaltung der Ortsdurchfahrt besteht aus zwei Planungsbereichen, welche auf separaten Plänen dargestellt sind. Der eine beinhaltet das „Projekt für die Kantonsstrasse“ und umfasst die Erneuerung der Kantonsstrassen durch den Ortskern und in Richtung Böisingen. Der andere die Gestaltung der „Gemeindestrassen im Kerngebiet von Laupen“ und umfasst nebst dem Kantonsprojekt ausgewählte, daran angrenzende Bereiche wie: Gemeindehausplatz (G1), Zugang zum Bahnhof, Verkehrsführung Bahnhof/ Gemeindehausplatz (G2) und den Bereich COOP/Blumenhandlung Klopstein (G3).



Ausschnitt Neuengasse

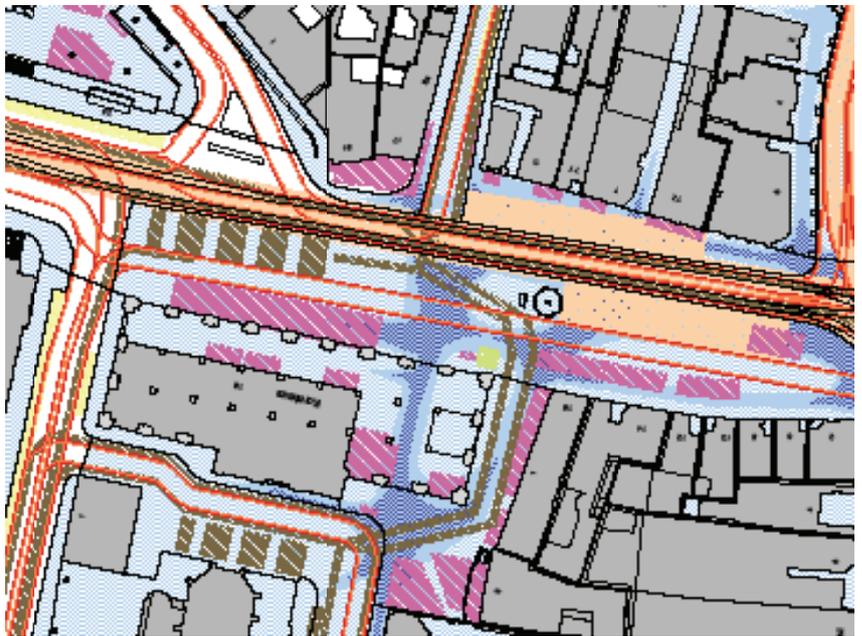
**NUTZUNGSKONZEPT ÖFFENTLICHER RAUM
HOTSPOTS**

Standort
Auftraggebende

Obere Altstadt Bern
Gemeinderat der Stadt Bern
Stephan Brechbühl, Direktion TVS, 031 321 65 33

ArchitektInnen
Leistung
Zeitraum

Barbara Schudel, Nils Wimmer
Konzeptstudie
Oktober / November 07



Planungsteam
Ehrenbold Schudel ArchitektInnen

Begleitgruppe
Stephan Brechbühl TVS, Generalsekretariat
Stefan Schwarz TVS, Generalsekretär
Nadine Heller PRD und SPA
Marc Heeb SUE Gewerbebehörde
Christoph Hess TVS Vermessungsamt, GIS
Jürg Stähli TVS Verkehrsplanung
Thomas Gysi TVS, Tiefbauamt
Patric Schädeli TVS, Tiefbauamt
Sergio Rizzoli Bernmobil, Netzmanagement
Urs Amstutz Bernmobil, Betrieb

Mengenplan Kornhausplatz

PROJEKTBSCHRIEB

Der öffentliche Raum ist heute in der Berner Innenstadt zumindest teilweise übernutzt. Es gibt zwar zahlreiche Vorschriften, welche einzelne Aspekte der Nutzung regeln, aber kein übergreifendes Nutzungskonzept. Die Stadt will raschmöglichst ein solches Nutzungskonzept erstellen. Dies anhand der Betrachtung von übernutzten Orten, von „Hotspots“. Darin soll festgehalten werden, wie viel Nutzungen der öffentliche Raum an den einzelnen Orten verträgt und ob die Stadt diese weiterhin so gewähren kann. Der öffentliche Raum soll insgesamt entlastet werden. Das Nutzungskonzept soll als Grundlage für die Bewilligungserteilung oder –verweigerung für Veranstaltungen, Aussenbestuhlung, Reklamestände(r), Marktstände, Marronihüsli etc. dienen. Es soll örtlich und zeitlich die Primärnutzung des öffentlichen Raums und die Überlagerungen definieren. Vorab sollen in diesem Zusammenhang die wichtigsten Orte in der Oberen Altstadt untersucht werden.

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung



Fassade mit grossformatigen Eternitplatten und Oblichtern



flache Oblichtbänder mit Lüftungsfügel



Fassade mit grossformatigen Eternitplatten und Oblichtern



Seitenfassade der Erweiterung mit Verbindungstüre

entwickeln
planen
bauen
austauschen

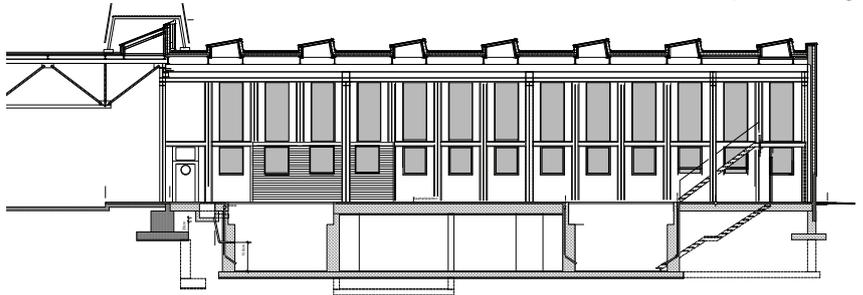
**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

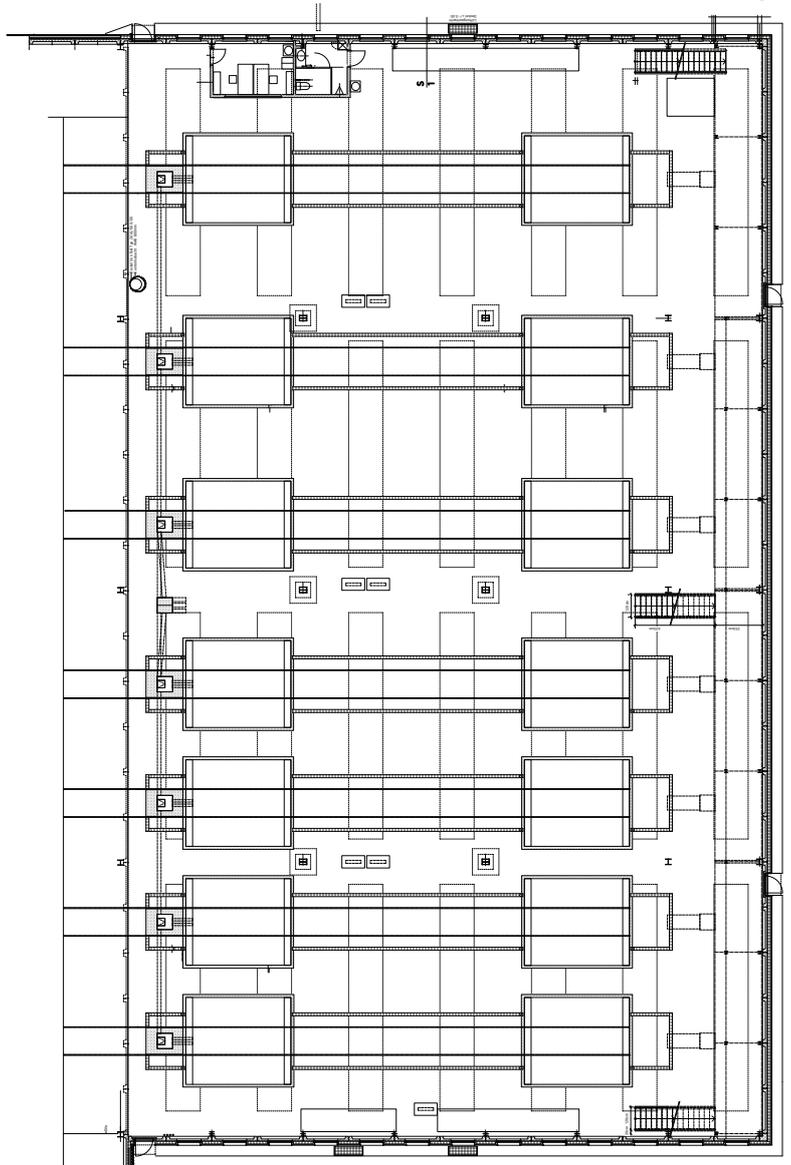
Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

arbeiten
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung

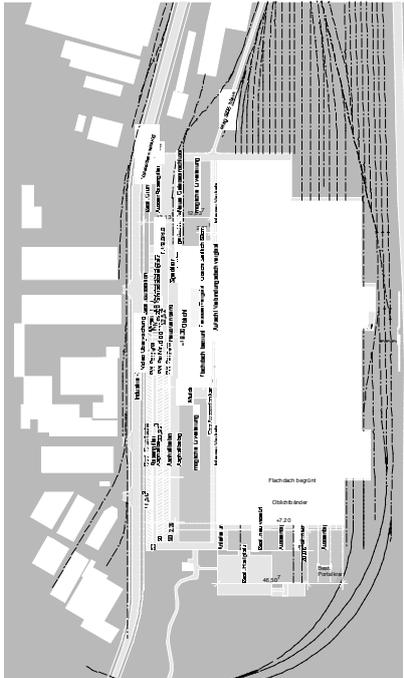


Querschnitt Halle mit Unterfluranlage



Hallengrundriss

Die bestehende Werkstatthalle wird für den Unterhalt der neu-beschafften Doppelgeschoss-Wagen erweitert. Die bestehende Betonelementfassade wird demontiert und als Stirnfassade der Erweiterung wiederverwendet. Seitlich werden neue isolierte Betonelemente mit Fensteröffnungen entwickelt und in der Ausführung versetzt. Die hinterlüftete Isolation wird durch eine Eternit-Hülle geschützt. Die Hallenbeleuchtung wird durch Oblichter optimal gewährleistet. Alle Haustechnikinstallationen sind sichtbar. Die Halle ist unterkellert. Sieben Nieder-Hebe-Fluranlagen garantieren eine optimale Arbeitsqualität und -Sicherheit.



NEU- UND ERWEITERUNGSBAU

Werkstatthalle SBB Hauptwerkstätten Olten

Standort	SBB Hauptwerkstätten Tannwald Olten
Auftraggebende	SBB Bauabteilung 2 Hochbau Luzern
Referenzperson	Urs Kamber, PL SBB Bauabteilung 2 Hochbau Luzern
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Marion Salm
Leistungen	Ausführungsplanung, Oberbauleitung
Zeitdauer	1996-2002
Bausumme	BKP 1-9 Fr. 8,5 Mio

TEAM

Architektur	Ehrenbold Schudel Architektur
Baukosten	Büro für Bauökonomie Luzern
Statik	B + S Ingenieure Bern, A. Streit
Elektro	Amstein+Walthert Zürich, B. Käser
Sanitär	Bösch AG Zürich, H. Badetscher
HLK	Sulzer Energie Bern, R Portmann
Energie	ibe Institut bau+energie, R. Huber

VORGABEN UND QUALITÄTSKRITERIEN IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT

- Sparsame Standards in Bauweise, Materialwahl, Haustechnikinstallationen, Ausbau und Ausstattungen
- Konstruktiv geeignete Lösungen auch in Details und hinsichtlich Altersverhalten
- Gute Material- und Bauqualitäten (beständig, unterhaltsam, reparaturfreundlich)
- Nachhaltige Kostenoptimierung: Unterhalts- und Betriebsfreundlichkeit, Reparier- und Austauschbarkeit (Ersatz), Betriebssicherheit, Nutzungsveränderbarkeit
- Einhaltung der Richtlinie Energie und Haustechnik der Infrastruktur SBB
- Wahl intelligenter Belichtungs-, Beschattungs-, Beleuchtungs- und Belüftungssystemen inkl. deren Bedienung/Steuerung sowie der rationellen Verwendung elektrischer Energie
- Minimale Belastung für Mensch und Umwelt bei Herstellung, Verarbeitung, Einsatz und Pflege, Rückbau, Entsorgung und Vermichtung (gute Ökobilanzen).

Werkstatthalle
Situationsplan



Werkstatthalle Innenraum
Dachaufsicht Erweiterung

SYSTEMTRENNUNG

Bauteile von unterschiedlicher technischer und betrieblicher Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit müssen in der Planung und Ausführung konsequent voneinander getrennt werden. Der Austausch einzelner Komponenten mit verschiedenen langen Lebenszyklen muss möglich sein, ohne dass noch funktionstüchtige Teile zerstört werden müssen.

Weitere Informationen zum Thema Systemtrennung sind unter folgender Internetadresse erhältlich:

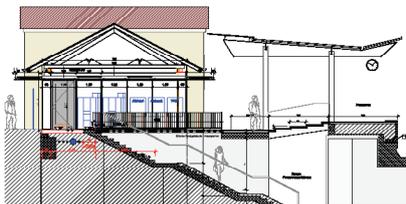
http://www.bve.be.ch/site/bve_agg_auf_sp_systemtrennung_061005_d.pdf



oben: Sanierung Aufnahmegebäude für Valora
rechts: mit beidseitiger Verglasung Durchgang
und Metallbeleuchtungsdecke unten:
Sanierung Postgebäude für Reisebüro (E&S)



Durch die Umgestaltung der Geleiseanlagen und durch die Aufhebung des Mittelperrons werden die bestehenden PU's durch eine zentrale Erschliessung ersetzt. Der Zugang führt durch das Postgebäude. So ergibt sich ein neuer Schwerpunkt der Bahnhofanlage. Die neue zentrale Personunterführung nimmt das feinmaschige Wegnetz der Bahnhofanlage auf. Der zusätzliche Ausbau der Bahnhofstrasse und der Busstation durch den Kanton Baselland, die Neuorganisation der Velo-, Busstation und Park & Ride und des Aussenperrons durch die SBB erhöhen die Attraktivität des Bahnhofes beträchtlich. Post- und Aufnahmegebäude werden reaktiviert.



entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

 SBB CFF FFS

bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung

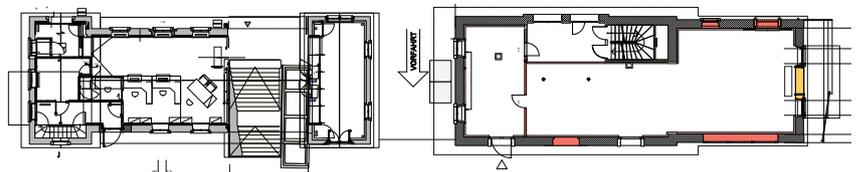
**UMBAU „AUFNAHME“GEBÄUDE: ROHBAUMIETE VALORA
UMBAU „POST“GEBÄUDE: ROHBAUMIETE PERSONENVERKEHR
MASTERPLAN GESAMTANLAGE**

SBB Bahnhof Sissach

Umbau Post und Aufnahmegebäude

Standort
Auftraggebende SBB Infrastruktur
Auftraggebende SBB Immobilien
ArchitektInnen
Leistung
Auftragsdauer

Station Sissach
PL Stefan Häusler/ Moreno Maconi I-PM-AR/ZB-OL
PL Jürg Amstutz, Bewirtschaftung Mitte
Herbert Ehrenbold
Konzeptpläne. PGV, Projektierung, Oberbauleitung
Gesamtanlage 2000-2007



ehemaligen Postgebäude
Mieterausbau Personenverkehr (E&S)



ehemaligen Aufnahmegebäude
Mieterausbau Valora



Aussensansicht Platz
Aufnahmegebäude Bahnhof Düdingen

UMBAU WOHNUNG OG UND ROHBAUMITE REISEBÜRO BLS
Aufnahmegebäude SBB Bahnhof Düdingen

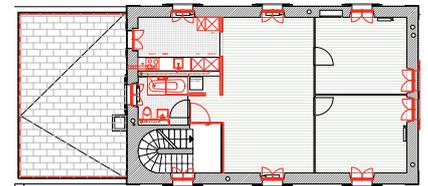
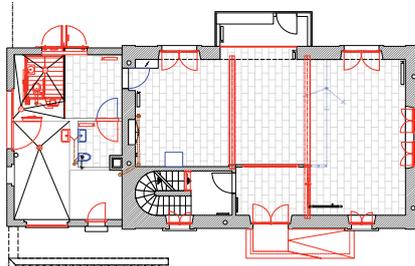
Objektstandort	SBB Bahnhof Düdingen
Auftraggebende	IM-BW-RME
Referenzperson	Jörg Amstutz ++41 (0)51 229 52 39 Bauherrenvertreter IM-BW-RME
Leistungen	Planung und Ausführung
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Florian Prinz
Bauingenieur	Hartenbach & Wenger, Maurice Hartenbach, Bern
Zeitraum	2013
Bausumme	BKP 1-9 CHF 0.8 Mio (BKP 291 CHF 100'500)

PROJEKTBECHRIEB

Das Gebäude wird teilweise in den Rohbau „zurückversetzt“. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wird die Grundrissstruktur erhalten. Die Fenster und Türen werden an den Originalzustand angepasst.
Im Erdgeschoss wird das BLS Reisezentrum wieder eingebaut, im OG 4.5-Zi-wohnung.



Erdgeschoss
Wartebank im Vorbereich Reisezentrum



Erdgeschoss
Ausbau BLS Rückwand mit Schrank

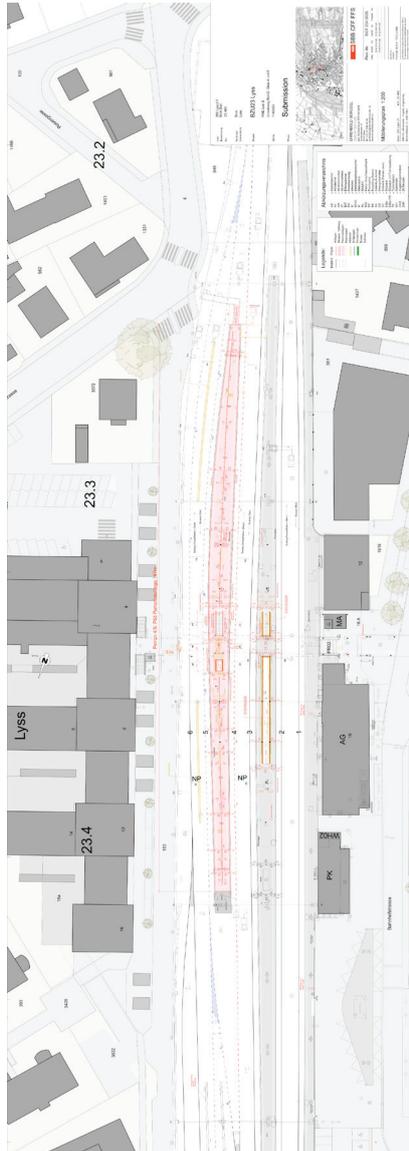


BLS Reisebüro Erdgeschoss
Rohbaumiete: Reisezentrum BLS



Küche Obergeschoss
Miet- 4.5 Zimmerwohnung mit Terrasse

- STATIONEN:**
- FLAMATT
 - SCHMITTEN
 - THÖRISHAUS DORF
 - AARBERG
 - LYSS
 - BRÜGG
 - BUSSWIL
 - THUN
 - RUBIGEN
 - UTTIGEN
 - SOLOTHURN
 - BOSWIL



Bahnhof Solothurn
Massnahmen BZU23

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehreboldschudel.ch
architektur@ehreboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP



bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung

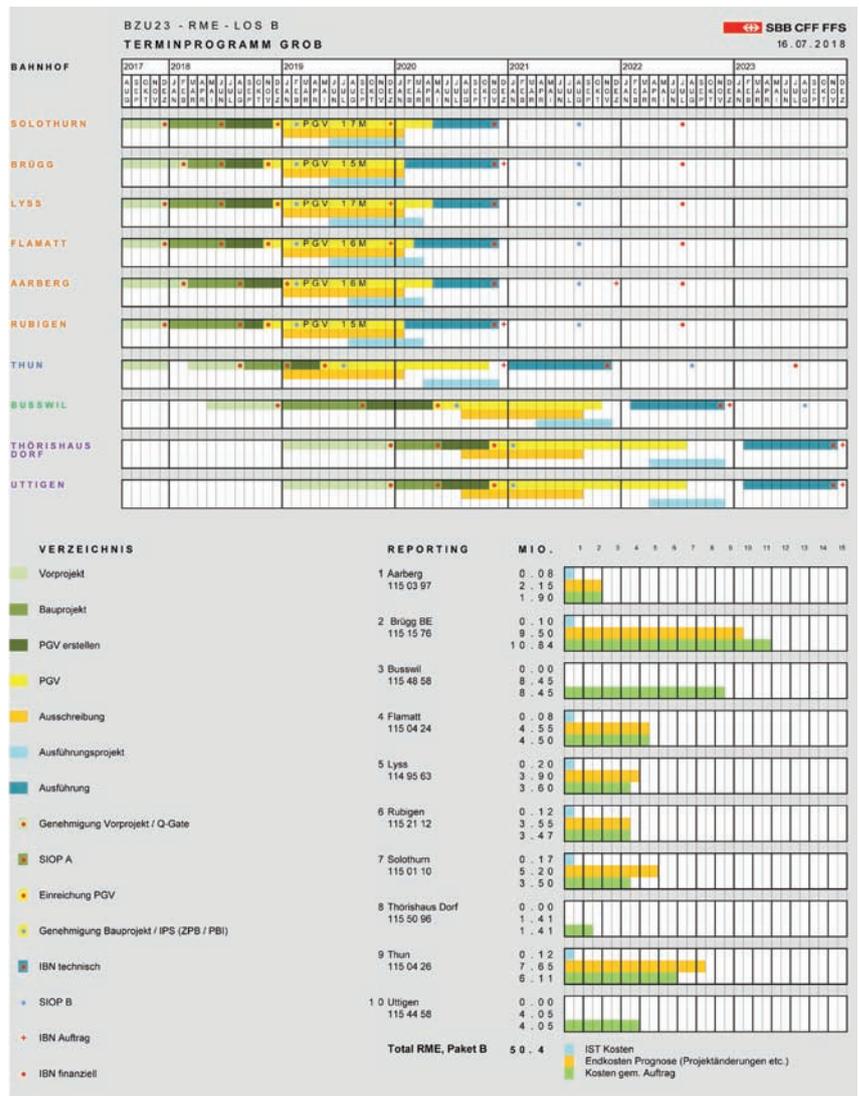
PERRONANPASSUNGEN

SBB BZU23 -RME - LOS B

Standort diverse Stationen
Auftraggebende SBB Infrastruktur Filiale Olten
Referenzperson PL Miroslav Surka +41 (0) 79 563 84 75 I-PJ-ENG-BAT-OL
Architekturteam Herbert Ehrenbold, Yann Bachofner
Bauingenieur mehrere
Leistungen Phasen ISA 31, 32, 33, 41, 50
Zeitraum 2017 - 2023
Bausumme Teilprojekte

PROJEKTBECHRIEB

Zur Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen sämtliche Bahnhöfe der Schweiz bis spätestens 2023 behindertengerecht sein. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die Bahnhöfe der SBB aufgerüstet werden.
Um einen hindernisfreien Zugang zu gewährleisten müssen gemäss BehiG die Perrons in den Bahnhöfen auf eine Standardhöhe von 55 cm über der SOK erhöht werden und weitere bauliche Anpassungen vorgenommen werden.





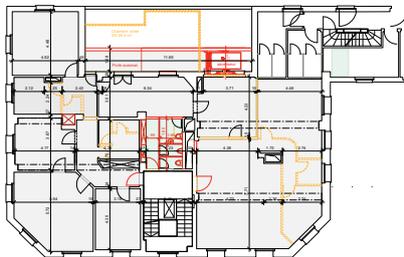
BAUERHALTUNG / -ERNEUERUNG / UMNUTZUNG

CFF Gare de Fribourghalle Aile ouest du BV

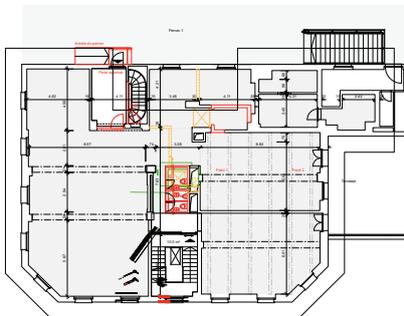
Objektstandort Place de la gare 1 1700 Fribourg
 Auftraggebende SBB Immobilien Bewirtschaftung West
 Referenzperson Marisa Stephan +41 79 623 03 68 marisa.stephan@sbb.ch
 Denkmalpflege Anne-Catherine Page Amt für Kulturgüter KGA
 Leistungen e&s SIA Phasen 31-33
 Bearbeitung Yann Bachofner, Barbara Schudel, Herbert Ehrenbold
 Zeitraum 2017 - 2018
 Bauetappen

- Einbau Wohnungen 3. Obergeschoss
- Energetische Dachsanierung
- Einbau Lift
- Medizinal-Nutzungen 1. und 2. Obergeschoss (Rohbaumiete)
- Ersatz Dacheindeckung

Bausumme BKP 1-9 CHF 1.5 Mio (BKP 291 CHF 180'000)



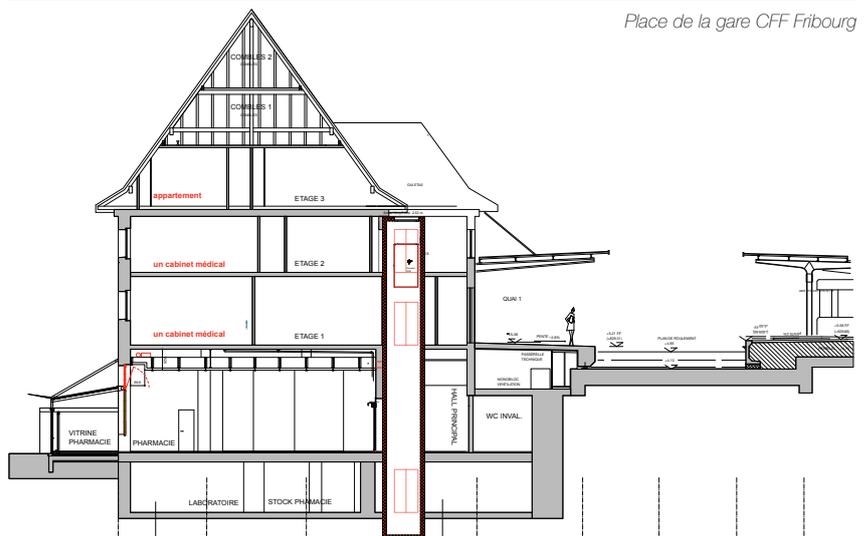
plan 2/3er étage



plan 1er étage



Place de la gare CFF Fribourg



Coupe Aile ouest

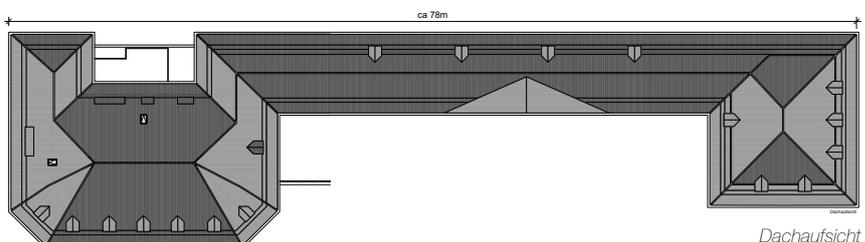
entwickeln
 planen
 bauen
 austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
 3013 Bern
 fon +41 031 302 15 00
 www.ehrenboldschudel.ch
 architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
 Herbert Ehrenbold
 dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

_ENERGETISCHE SANIERUNG DES DACHES



Dachaufsicht

WETTBEWERBE

PROJEKT-, IDEEWETTBEWERBE
STUDIENAUFTRÄGE &
MACHBARKEITSSUDIEN

VERWALTUNG I ARBEITSPLATZ

- Neubau Multifunkt. Gebäude Innertkirchen 2008
- Centre de congrès et d'exposition Lausanne 2006
- Verwaltung Fischerhätteli Bern 4. Preis 1991
- Wohn- und Bürohausüberbauung Baumgarten Ost Bern 4. Preis 1990
- Wohn- und Bürohausüberbauung Areal Knecht Lyss 1. Preis 1990

WERKHOF WERKSTATT INDUSTRIE

- Neubau Gemeindewerkhof Köniz 2. Preis 1996
- Neuer Werkhof Ostermundigen 1. Preis 1997
- Erneuerung Wagenwerkstätten Zürich PQ 1998
- Neuer Werkhof Zürich Oerlikon 2. Preis PQ 1999
- Gesamtleistungswettbewerb Konzentration Tannwald – SBB HW Olten 1999

WOHNRAUM FÜR JUNG UND ALT

- Concours Stavia Estavayer-le-lac 2e rang /1er prix
- Wohnsiedlung Schönbergpark Bern PW 2005
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1. Preis 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1. Preis 1995
- Wohnsiedlung Gerzensee Ankauf 1992
- Altes Schulhausareal Rubigen 5. Preis 1992
- Städtebaul. Gestaltung Tribtschen LU 6. Preis 1991

HALTESTELLEN I VERKEHR

- Gestaltung Ortsdurchfahrt Spiez 2009 1. Preis
- SBB Facelifing Regionalbahnhöfe RV05 LOS 2001
- Studienauftrag S-Bahn Zug 2001
- «Nördl. Bahnhofgebiet Stadt Aarau» 6. Preis 1991
- «Südl. Bahnhofgebiet Stadt Aarau» 1. Preis 1991

GESUNDHEIT I PFLEGE

- Neubau Alters- und Pflegeheim Unterseen 2009
- Alterswohnungen Zossstrasse Ostermundigen 2002
- Altersheim Amtshausgasse Erlach 3. Preis 1991
- Krankenhaus Täuffelen 6. Preis 1991
- Altersheim Wimmis 4. Preis 1997
- Tierklinik Irchel Zürich 2. Runde
- Restaurant Psych. Klinik Burghölzli ZH 2. Preis 2000

BILDUNG I FORSCHUNG

- Neubau Sporthalle Bitzium Bern 2008
- Erweiterung Berufsbildungszentrum Sursee 2003
- Oeffentl. Bauten «Sägematte» Köniz 2. Preis 1989
- Kantonsschule Rythen, Winterthur 2. Runde
- INO Intensiv und Notfallstation Inselspital 1996

MUSEUM

- Musée d'éthnographie et d'ethnologie Neuchâtel 2003

MINERGIE-P®

ATU PRIX

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

TAETIGKEITSFELDER

entwickeln
SIEDLUNGS- I AUSSENRAUMPLANUNG
bauen
PROJEKTIERUNG I REALISIERUNG
bewirtschaften
UNTERHALTS- I SANIERUNGSKONZEPTE
austauschen
JURY I VERFAHRENSBEGLEITUNG

entwickeln

MACHBARKEITSSUDIE

- Wohn- und Bürohaus Güterstr. 22 Bern, 2015-
- „HOTSPOT“ der Stadt Bern
- Nutzungskonzept der Stadt Bern 2007
- Bälliz Stadt Thun – Digitales Stadtmodell, 1999
- Geschäftshäuser Schlosspark Gümligen 1999
- Hintere Bahnhofstrasse Stadt Aarau 1998
- Demenzabteilung Weyergut Wabern 2009
- Demenzabteilung Altersheim Vechigen Worb 2009
- Nutzungsstudie Zähringerstrasse 21, 23, 25 Bern
- Überbauung Schlosspark Gümligen Carba AG 1999
- Hintere Bahnhofstrasse West Aarau 1993-1994
- als Vorarbeit für diverse Verfahrensbegleitungen

UEBERBAUUNGSORDNUNG

- Wohnsiedlung Bachtelen Köniz 2002
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1995 (ATU Prix Anerkennung 1997)

ZUSTANDSANALYSE

- Schweizerische Botschaft Residenz Addis Abeba 2017
- Schweizerische Botschaft Residenz Kairo 2016-2019
- Schw. Botschaft Bürogebäude Washington 2017

bauen

PROJEKTMANAGEMENT

- Lärmsanierung SBB Bahnhof Rubigen 2003-
- SBB Facelifing der Regionalbahnhöfe 2001-PM als Gesamtplaner
- Gemeinde Werkhof Ostermundigen – in Zusammenarbeit mit PM 1997- 2000

GESAMTPLANUNG

- SBB BZU23 SBB Infrastruktur Olten -2023
- Neubau BTG, Perrondach 3. Geleise SBB Wylerfeld Wankdorf Bern, SBB Infrastruktur Olten 2010-2019
- Sanierung Einstellhalle Verwaltungsgebäude Schermenweg 9b Bern AGG BPM 2014-2019
- Strafanstalten Witzwil - Neubau Verkaufsladen und Gewächshäuser AGG des Kantons Bern 2010-14
- SBB RV05 Facelifing Regionalbahnhöfe Los Jurasüdfusslinie, Regio-S-Bahn Basel
- Regionalbahnhof Pieterlen - SBB 2005-06
- Regionalbahnhof Deitingen - SBB 2005-06

Oberbauleitung

- SBB RV05 Facelifing der Regionalbahnhöfe 2001-2006
- SBB Werkstattgebäude Tannwald – SBB HWO -1996

bewirtschaften

NEUBAU

- Erweiterung Güterstrasse 22 Bern -2023
- Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg -2014
- Immeuble locatif Rue Du-Bois-Melly Genève -2007
- Zweifamilienhaus Gnägi Belmud 2005-06
- Einfamilienhaus Vorackerrain 2 Gümligen 2002
- Haltestelle RBS Felsenau Bern 2000-2004
- Gemeindewerkhof Ostermundigen 1997- 2000

BAUERHALTUNG I ERNEUERUNG

- Loeb Warenhaus Bern Gastronomie EG, 4. OG, 6. OG Spitalgasse 57-61 Bern 2007-08
- Gesamtareal, Post-, Aufnahmegebäude SBB Sissach Bahnhofstrasse Sissach 2001-08
- UBS AG Bern, Büros, Sitzungszimmer, Cafeteria Christoffelgasse 4 Bern 2005-06
- Mehrfamilienwohnhaus Kasernenstr. 46 Bern 1998
- Geschäftshaus Gutenbergstr. 31 Bern 1997-98
- Primarschulhaus / Turnhalle/ Kirchenfeld Bern 1995

austauschen

BAUHERRVERTRETUNG

- Alterswohnungen Altersheim Schüpfen 2015-2019

WETTBEWERBSBEGLEITUNG

- (Wettbewerbsbegleitung und Jurytätigkeit)
- Altersheim Gemeinde Schwarzenburg 2006
- Schul- und Badeanlage Pestalozzi II Burgdorf 2003
- Altersheim Gemeinde Eriswil Projektwett. 1997-99

BAU I PLANUNGSBERATUNG

- Fachberatungen in Ittigen und Münsingen seit 2010/11
- Baukollegium der Stadt Zürich, Mitglied 2002 bis 2006
- Aesthetische Kommission Ostermundigen seit 2002
- Bau- und Planungskommission Köniz 1994 bis 2006

GESCHAEFTSFELDER

arbeiten
VERWALTUNG I INDUSTRIE I GEWERBE
wohnen
FÜR JUNG UND ALT I SIEDLUNGEN
bewegen
VERKEHR I AUSSENRAUM
betreuen
AUSBILDUNG I FREIZEIT I GESUNDHEIT

arbeiten

ARBEITSPLATZ

- Wohn- und Bürohaus Güterstr. 22 Bern, 2015-2023
- Secura Versicherungen Gutenbergstr. 31 Bern 1997-98
- Bürohaus «Zweites Leben City West» Bern 1994
- UBS EG und UG Christoffelgasse 4 Bern 2005-06

LADENBAU I VERPFLEGUNG

- Gastronomiebereiche LOEB AG EG/ 4.OG/ 6.OG Erneuerung unter Betrieb 2007-2008
- Migrosladen Roggwil Projektierung 1996-97
- Personalrestaurant Schermenweg 9 Bern 1993-94
- Cafeteria Kirchmeinde Paulus, Bern 1996-1998

WERKHOF I WERKSTATT

- Gemeinde Werkhof Ostermundigen 1997- 2000
- SBB Werkstattgebäude Tannwald HW Olten 1996-1999
- SBB Werkstattgebäude HW Zürich 1998

DENKMALPFLEGE

- Schweizerische Botschaft Kairo BBL -2023
- SBB Ausbildungszentrum Löwenberg Murten Manoir -2019
- Schweizerische Residenz Kairo BBL 2016-2019
- Schweizerische Botschaft Residenz Moskau BBL -2015
- ZMK Zahnmedizinische Klinik Inselspital Bern 2018

wohnen

EINFAMILIENHAUS

- Vorackerrain 2 Gümligen-Muri Neubau 2002-2003
- Erli Lyss Neubau 1999-2000
- Einfamilienhaus Brünenstrasse 86 Bern 1999
- An-/ Umbau Mettlenhölzliweg 11 Muri 2003-2004
- Umbau Strandweg 11 Felsenau Bern 2013

MEHRFAMILIENHAUS

- Immeuble locatif Rue Du-Bois-Melly Genève 2005-08
- Kücheneinbauten Wohnhaus Sennweg 4 Bern 96
- Dreifamilienhaus Striten Neuenegg Neubau 1990
- Mehrfamilienhaus Zuchwilerstrasse Solothurn 2011
- Mehrfamilienhaus Wabersackerstrasse 21 Liebefeld

IM ALTER

- Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg 2014
- Generationenhaus Striten Neuenegg Neubau 1990
- Alterswohnungen Zossstrasse Ostermundigen 2002
- Altersheim Erlach Projektwettbewerb 1994

SIEDLUNGEN

- Immeubles de logements Gland (VD) 2006-08
- Wohnsiedlung Bachtelen Köniz 2002
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1995

DENKMALPFLEGE

- Wohnungen Mezener-/Bündenfeldstrasse Bern 2016
- Eckreihenhaus Kirchenfeldstrasse 4 Bern 2014-15
- Wohnhaus Kasernenstrasse 46 Bern 1998
- Wohnhaus Pavillonweg 12 Bern (Arch. E. Joos) 1991

bewegen

HALTESTELLEN I VERKEHR

- Neubau BTG, Perrondach 3. Geleise Wylerfeld Bern
- Verbesserung der Publikumsanlagen SBB Bahnhof Sissach BL 2005-10
- SBB RV05 Facelifing Regionalbahnhöfe 2000-05 Los Jurasüdfusslinie und Regio-S-Bahn Basel
- RBS Station Felsenau Bern Neubau 2000-04

AUSSENRAUM

- PW Ortsdurchfahrt Oberlandstrasse Spiez 2010
- Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz Zweisimmen 2012

LÄRMSANIERUNG

- Schulhausareal Gemeinde Rubigen 2003-04

DENKMALPFLEGE

- Umbau SBB Bahnhof Düringen 2011-13
- Aufnahme- und Postgebäude SBB Sissach 2005-10

betreuen

GESUNDHEIT I LABOR

- Sanierung Kant. Boden- und Gewässerschutzlabor 1999
- Zahnmedizinischer Klinik Inselspital Bern 2017-2018

BILDUNG I KINDERBETREUUNG

- Kindertagesstätten Fantasia Bern 2002-03
- Tagesstätte Tscharnergut Bern 2011-12
- EPFLausanne Ecublens Projektwettbewerb 1995
- Primarschulhaus / Turnhalle/ Kirchenfeld Bern 1995